



Landeshauptstadt Dresden · Postfach 12 00 20 · 01001 Dresden

Landeshauptstadt  
Dresden

Die Oberbürgermeisterin

Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Es informiert Sie	Zimmer	Telefon	E-Mail	Datum
-------------	---------------	-------------------	--------	---------	--------	-------

### **Einwohneranfrage Nr. EWA0060/12**

#### **Kulturkraftwerk**

**Soll der Baubeginn vom Kulturkraftwerk Mitte, wie im SZ-Bericht vom 26. Oktober 2012 vermerkt war, nach hinten geschoben werden?**

Sie wandten sich mit folgender Einwohneranfrage an mich:

**„In der SZ vom 26.10.12 konnte man lesen, dass man sich zu Fragen der aktuellen Entwicklung Dresdens an Sie wenden kann. In der gleichen Zeitung stand auch unter der Überschrift "CDU-Basis will Kulturkraftwerk verschieben", dass der Umbau des Kulturpalastes Priorität besitzt und die Errichtung des Kulturkraftwerkes verschoben werden soll. Ehrlich gesagt, darauf habe ich gewartet. Seit Jahren wünschen sich die Bürger, dass die Operette endlich ins Zentrum kommt, die Angestellten des Theaters verzichten schon sehr lange auf gewisse Gelder. So eine Entscheidung ist nicht im Sinne der Bürger. Hat man überhaupt einmal die Bürger gefragt, was sie lieber wollen, die Operette und einen Konzertsaal? Ich glaube, die Besucher, die ins Konzert gehen, sind ein geringerer Teil im Verhältnis zu den Operettenbesuchern. Die Operettenvorstellungen sind immer sehr gut besucht.**

**Wem will man mit dem Umbau des Kulturpalastes imponieren? So ein Mammutvorhaben und kein Geld dafür!!!“**

Diese Einwohneranfrage beantworte ich wie folgt:

Vielen Dank für Ihren Beitrag zur aktuellen Entwicklung und Diskussion zum Kulturkraftwerk. Sie zitieren auf Grundlage eines Zeitungsartikels vom 26. Oktober 2012, dass der Umbau des Kulturpalastes Priorität besitzt und die Errichtung des Kulturkraftwerkes verschoben werden soll. Ihrer Meinung nach ist dies nicht im Sinne der Bürgerinnen und Bürger, wenn die Errichtung des Kulturkraftwerkes verschoben werden soll.

Ostsächsische Sparkasse Dresden  
Konto 3 159 000 000 · BLZ 850 503 00  
IBAN: DE58 8505 0300 3159 0000 00  
BIC: OSDDDE81  
Dresdner Bank AG  
Konto 0 465 721 400 · BLZ 850 800 00  
SEB Bank  
Konto 1 414 000 000 · BLZ 860 101 11

Postbank  
Konto 1 035 903 · BLZ 860 100 90  
Deutsche Bank  
Konto 527 777 700 · BLZ 870 700 00  
Commerzbank  
Konto 1 120 740 · BLZ 850 400 00

Dr.-Külz-Ring 19 · 01067 Dresden  
Telefon (03 51) 4 88 20 00  
Telefax (03 51) 4 88 20 05  
E-Mail: [oberbuergmeisterin@dresden.de](mailto:oberbuergmeisterin@dresden.de)  
[www.dresden.de](http://www.dresden.de)

Für Behinderte:  
Parkplatz, Aufzug, WC

Sie erreichen uns über die Haltestellen:  
Prager Str. und Pirnaischer Platz  
Öffnungszeiten:  
Mo-Do 9-18 Uhr  
Fr 9-15 Uhr

Kein Zugang für elektronisch signierte  
und verschlüsselte Dokumente.

Der Sachverhalt stellt sich wie folgt dar:

Unsere Stadt steht heute sehr gut dar. Trotzdem können wir uns zwei große Kulturprojekte wie Neubau von Staatsoperette und Theater Junge Generation nur leisten, wenn wir bereit sind unangenehme (finanzielle) Entscheidungen zu treffen. Dazu gehört u. a. der Vorschlag der Stadtverwaltung von Steuererhöhungen und der Abbau von Sach- und Personalkosten in der Verwaltung.

Dresden ist eine Kunst- und Kulturstadt. Beide Kulturprojekte müssen jetzt angegangen werden. Eine Verschiebung des Umbaus des Kulturpalastes hätte negative Folgen für die Dresdner Philharmonie. Das Orchester hätte keine Spielstätte. Ebenso ist es notwendig im Stadtzentrum die Spielstätten für die Staatsoperette und das Theater Junge Generation zu errichten.

Beide Kulturprojekte hat die Stadtverwaltung in den Planungen bzw. Haushaltsentwurf 2013/2014 berücksichtigt.

Es obliegt jetzt dem Stadtrat am Ende der Haushaltsdiskussion nach Abwägung aller Sachverhalte, eine Entscheidung über die Kulturprojekte zu treffen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Helma Orosz